Objekt:	Buchholtz, Margarete: Emil Bahrfeldt
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, 20. Jh. bis heute
Inventarnummer:	18246069

Beschreibung

Die Medaille auf den 50. Geburtstag des Numismatikers Emil Bahrfeldts wurde ihm von seinen Freunden gewidmet. Bahrfeldt widmete sich besonders der Erforschung des brandenbrgischen Münzwesens. Er war Mitglied der Numismatischen Gesllschaft zu Berlin und seit 1902 ihr Vorsitzender. Der Antikennumismatiker Max von Bahrfeldt war sein Bruder. Die Idee zur Medaille stammt von Margarete Buchholtz. Geprägt wurde die Medaille bei Mayer & Wilhelm in Stuttgart. - Margarete Buchholtz illustrierte die Veröffentlichungen von Bahrfeldt mit zahlreichen Münzzeichnungen vor allem der Mittelaltermünzen auf den Lichtdrucktafeln .
Vorderseite: Brustbild Bahrfeldts im Frack nach links. Am Rand links ein Lorbeerzweig.
Rückseite: Pallas Athene hält einen Lorbeerkranz mit Ziffer 50 vor der aufgehenden Sonne. Ihr zu Füßen eine Eule, Bücher (auf einem NUMIS/MA/TICA), Münzen und Lorbeerzweige an einem Berg. Am Rand rechts die Signatur M. B. INV.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 75.20 g; Durchmesser: 47x65 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	Margarethe Buchholtz
	wo	Brandenburg

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Emil Bahrfeldt (1850-1929)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Bronze
- Historisches Ereignis
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- M. Heidemann, Medaillenkunst in Deutschland von 1895-1914 in: W. Steguweit (Hrsg.), Die Kunstmedaille in Deutschland 8 (1998) 107 Nr. 13 (dieses Stück)..